

Leitfaden für Recherchen von Fluchtwegen und (Nach-)Kriegsschicksalen in Niedersachsen

Autor: Dr. Arne Hoffrichter
Niedersächsisches Landesarchiv, Abteilung Hannover

Inhalt

I.	Allgemeines	1
II.	Lager zu den verschiedenen Gruppen.....	1
III.	Archive und Archivbestände mit personenbezogenen Akten.....	3
IV.	Ergänzende Links zur Recherche bei den genannten Personengruppen	7

I. Allgemeines

Betroffen sind die folgenden Personengruppen:

- Flüchtlinge
- Vertriebene (in Transporten)
- SBZ/DDR-Zuwanderer
- Kriegsheimkehrer
- Aussiedler
- Kriegsgefangene anderer Nationalitäten
- *displaced persons*/ehem. KZ-Insassen und Zwangsarbeiter

II. Lager zu den verschiedenen Gruppen

Trotz Überschneidungen sind die die oben genannten Gruppen in folgenden Zeiträumen mit den folgenden Lagern verbunden:

1. Flüchtlinge:

Menschen, die nicht im Rahmen einer organisierten Vertreibungsaktion nach Niedersachsen kamen: z. B. Flucht vor der Front, eigene Initiative, Flucht aus vorgelagerten Räumen Ostmitteleuropas

Zeitraum: ab 1944 bis etwa 1949

- nach Kriegsende: Registrierung über kleinere Auffanglager an der Demarkationslinie zur SBZ
- später: die Lager Friedland, Uelzen-Bohldamm und Mariental

2. Vertriebenentransporte:

Vor allem solche der *Operation Swallow*, Organisierte Transporte der Alliierten in Folge der Potsdamer Konferenz

Zeitraum: Februar 1946 bis Januar 1947

- für den gesamten Zeitraum: Lager Mariental
- März bis April 1946: auch Alversdorf
- 25.05.1946 bis 27.07.1946: Uelzen-Bohldamm
- Spezialtransporte:
Operation Jericho/Flüchtlinge aus Berlin 1946: Uelzen-Bohldamm
Operation Link/Aussiedler 1950: Friedland

3. SBZ/DDR-Zuwanderer:

Menschen, die zumindest zeitweilig Ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Sowjetischen Besatzungszone und späteren DDR gehabt haben und eigenständig gen Westen reisten. Dies können auch ehem. Vertriebene sein.

Zeitraum: 1945 bis 1963

- für den gesamten Zeitraum: Uelzen-Bohldamm (als zentrales Durchgangslager für die britische Zone).
- Jugendlager unter Uelzen-Bohldamm: Poggenhagen bis 1951; Westertimke/Sandbostel bis 1958; Friedland/Uelzen-Bohldamm ab 1958
- bis 01.04.1947 mitunter auch andere Lager

4. Kriegsheimkehrer:

aus der Wehrmacht entlassene Soldaten

Zeitraum: 1945 bis 1956

- grds. Friedland

5. Aussiedler aus Polen bzw. der Sowjetunion/GUS

Zeitraum: ab 1950

- grds. Friedland

6. Kriegsgefangene anderer Nationalitäten

Zeitraum: ab 1945

- vor allem Stalag XI B (Oerbke) im Bereich des Truppenübungsplatzes Bergen

7. *displaced persons*/ehem. KZ-Insassen und Zwangsarbeiter

- regionale DP-Lager
- KZ Bergen-Belsen

III. Archive und Archivbestände mit personenbezogenen Akten

1. Niedersächsisches Landesarchiv, Abteilung Hannover

NLA HA Nds. 385 – Notaufnahmelager Uelzen-Bohldamm

[Bestand in Arcinsys](#)

Enthält u.a.:

- Flüchtlingsstammrollen (Gliederungspunkt 7)
- Akten über Medizinalia (Gliederungspunkt 5)

Hinweis:

Die Stammrollen (Registrierlisten der Jahre 1945 bis 1947) betreffen nur Einzelflüchtlinge und solche Personen, die aus einem Transport ausgegliedert wurden.

Personen aus organisierten Vertreibungstransporten sind grds. hier nicht aufgeführt. Diese Listen sind für Uelzen nicht überliefert.

NLA HA Nds. 386 – Grenzdurchgangslager Friedland

[Bestand in Arcinsys](#)

Enthält u.a.:

- wenige Heimkehrerakten mit Befragungen (Gliederungspunkt 5) inkl. Sonderfindbuch

NLA HA Nds. 1241 – Osterheide Gemeindefreier Bezirk Osterheide, Sammlung Baumann

[Bestand in Arcinsys](#)

Enthält u.a.:

- Stalag XI (Kriegsgefangene)

Kontakt:

Niedersächsisches Landesarchiv, Abt. Hannover

Am Archiv 1

30169 Hannover

hannover@nla.niedersachsen.de

Literaturhinweise:

Zu Uelzen-Bohldamm (Aufsätze Arne Hoffrichter 2017 und 2025):

<https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/239169/asylrecht-nicht-nur-fuer-auslaender/>

<https://www.bpb.de/themen/deutschlandarchiv/569585/zustrombegrenzung-im-nachkriegsdeutschland/>

Zum Gesamtverständnis Friedland (Aufsatz Sascha Schießl 2017):

<https://www.bpb.de/themen/migration-integration/kurzdossiers/246943/das-lager-friedland-vom-provisorium-zum-museum/>

2. Niedersächsisches Landesarchiv, Abteilung Wolfenbüttel

128 Neu – Kreisdirektion Helmstedt (Nr. 255 - 312)

[Bestand in Arcinsys](#)

Enthält u.a.:

- Transportlisten der Operation Swallow (Lager Mariental)

Hinweis:

Die Akten enthalten namentliche Aufschlüsselungen der oben angesprochenen Vertriebenentransporte für das Lager Mariental von Februar 1946 bis Januar 1947 - teilweise auch für das Lager Alversdorf.

Kontakt:

Niedersächsisches Landesarchiv, Abt. Wolfenbüttel

Forstweg 2

38302 Wolfenbüttel

wolfenbuettel@nla.niedersachsen.de

Literaturhinweis:

Link zum Gesamtverständnis Mariental (Aufsatz Jürgen Diehl 2023):

<https://histbrun.hypotheses.org/3811>

3. Bundesarchiv – Lastenausgleichsarchiv Bayreuth

Die verwahrten Unterlagen geben grundsätzlich Auskünfte zu Zivilpersonen mit einem Wohnort vor 1946 in den ehemaligen deutschen Ost- oder osteuropäischen Siedlungsgebieten. Es wurden nur solche Feststellungsakten vollständig archiviert, die Einheitwertvermögen (landwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen) betreffen. Andere Schadensarten des Lastenausgleichs (z.B. Hausratentschädigung, Ausbildungshilfe) werden hingegen nur in Auswahlmodellen archiviert.

Hinweis:

Neuanfragen ohne Dringlichkeitsmerkmal – dazu gehört Familienforschung – werden erst wieder ab 2028 entgegengenommen.

Kontakt:

Bundesarchiv

- Lastenausgleichsarchiv -

Dr.-Franz-Straße 1

95445 Bayreuth

laa@bundesarchiv.de

<https://www.bundesarchiv.de/das-bundesarchiv/standorte/bayreuth/>

4. BAMF-Außenstelle Gießen

In Uelzen selbst existieren keine Akten aus dem Notaufnahmeverfahren für DDR-Zuwanderer, das im Lager Uelzen-Bohldamm von 1949 bis 1963 durchgeführt wurde. Die ebenfalls rund 4 Millionen Verfahrensakten aus den Jahren 1949 bis 1990 lagern in der Außenstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Gießen. Diese Registratur umfasst allerdings auch die Vorgänge aus den Lagern Gießen und Berlin-Marienfelde.

Kontakt:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Folgeaufgaben der ehem. Aufnahmestellen
Ursulum 20
35396 Gießen

<https://www.bamf.de/DE/Behoerde/Aufgaben/UebersiedlerAusDDR/uebersiedlerausddr-node.html>

Hinweis:

Es handelt sich nicht um ein Archiv, sondern um eine laufende Registratur. Daher werden Anfragen auf Einsichtnahme grds. eher restriktiv gehandhabt.

5. Grenzdurchgangslager Friedland

Das Aufnahmeverfahren in Friedland ist eine Bundesangelegenheit, bearbeitet durch das Bundesverwaltungsamt in Friedland. Darüber existiert in Friedland eine Zentralkartei mit Informationen zu ca. 4 Millionen Menschen, die das Lager seit der Nachkriegszeit durchliefen. Dies betrifft die Kartei zu den Kriegsheimkehrern (1945-1949) und die Akten zu den Spätaussiedlern (ab 1953).

Kontakt:

Bundesverwaltungsamt
Standort Friedland
Heimkehrerstraße 16
37133 Friedland

spaetaussiedler-friedland@bva.bund.de

https://www.bva.bund.de/DE/Services/Buerger/Migration-Integration/Spaetaussiedler/04 Informationen/Grenzdurchgangslager/Grenzdurchgangslager_node.html

6. Arolsen Archives

Die Bestände enthalten Auskünfte zu Opfern des Nationalsozialismus, v.a. zivilen Zwangsarbeitern und *DP's* (inkl. Personendatenbank)

Kontakt:

Arolsen Archives
International Center on Nazi Persecution
Große Allee 5-9
D-34454 Bad Arolsen
<https://arolsen-archives.org/archiv/anfrage/>

7. Bundesarchiv Berlin-Tegel – Wehrmachtsauskunftsstelle

Personenunterlagen zu Wehrmachtsangehörigen

Kontakt:

Bundesarchiv, Abteilung Deutsches Reich (DR), Standort Berlin-Tegel
Am Borsigturm 130
13507 Berlin
dr-tegel@bundesarchiv.de

8. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Informationen zu toten Wehrmachtssoldaten

Keine Recherche vor Ort.

info@volksbund.de
<https://www.volksbund.de/kontakt>
<https://www.volksbund.de/erinnern-gedenken/graebersuche-online>

IV. Ergänzende Links zur Recherche bei den genannten Personengruppen

1. Zur Auswahl des richtigen Archivs

<https://www.archivportal-d.de/>

2. Personen- und Familienforschung im Bundesarchiv

<https://www.bundesarchiv.de/im-archiv-researchieren/archivgut-researchieren/personen-und-familienforschung/#c51239>

3. Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung

<https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de/de/bibliothek-zeitzeugenarchiv/familienforschung>

Woher stammt meine Familie? Anleitung zur Recherche

https://www.flucht-vertreibung-versoehnung.de/sites/default/files/2023-11/handreichung-zur-familienforschung_sfvv.pdf

4. Verschiedene Zeitzeugenberichte und Erläuterungen

<https://www.bkge.de/projekte/zeitzeugenberichte/edition-ausgewaehlter-zeitzeugenberichte>

<https://www.z-g-v.de/zgv/zeitzeugenberichte/flucht-und-vertreibung>

<https://www.blz.bayern.de/flucht-wilde-vertreibungen-und-umsiedlung-aus-den-deutschen-ostgebieten.html>